

17.10.2024 | 19.00 Uhr

Blick nach vorne.

Die zukünftige Freiheit der Mobilität

Wie könnte die Mobilität der Zukunft aussehen? Wie frei werden wir uns fortbewegen können? Diesem Möglichkeitsraum haben sich Studierende der Merz Akademie spekulativ und über Expert:inneninterviews genähert. Entstanden ist eine Momentaufnahme der konfliktreichen Aushandlung unserer Zeit mit dokumentarischen und fiktionalen Elementen.

Blick nach vorne

Zwei Freunde werden durch einen Radiobeitrag zu einer Diskussion über die Mobilität der Zukunft inspiriert. Was als harmloses Gespräch beginnt, entwickelt sich schnell zu einer eifrigen Auseinandersetzung über die Gestaltung der Städte von morgen.

Der **Spekulative Dokumentarfilm** soll als experimentelles Format der Wissenschaftskommunikation zur anschließenden Podiumsdiskussion anregen

Auf dem Podium:

- Prof. Dr. **Eileen Mandir** (Hochschule München, Fachbereich: Design als Werkzeug für Zukunftsforschung)
- Dipl.-Ing. **Manfred Wacker** (Lehrstuhl für Straßen- und Verkehrswesen, Universität Stuttgart)

Moderation: Felix Heidenreich (IZKT)

Im Rahmen des Projekts „Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049“, gefördert vom BMBF im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit: Wie sieht unsere Freiheit im Jahr 2049, zum 100sten Geburtstag des Grundgesetzes, angesichts der Klimakrise aus? Welche Formen gelebter Freiheit werden möglich sein? Studierende der Universität Stuttgart, der PH Ludwigsburg und der Merz Akademie haben diesen Möglichkeitsraum in einem ko-kreativen Austauschprozess mit Bürger:innen des Hospitalviertels und Wissenschaftler:innen erkundet. Daraus sind spekulative Dokumentarfilme über Freiheitspraktiken aus dem Jahr 2049 entstanden.

An vier Abenden werden die insgesamt sechs Filme im Hospitalhof uraufgeführt und werden jeweils Impulse für die anschließenden Diskussionen der Studierenden mit einem Expert:innenpodium und dem Publikum anregen.

Veranstaltungsort für alle Uraufführungen:

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

GEFÖRDELT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Universität Stuttgart



ZUKÜNFTIGE FREIHEITEN

Film & Diskurs

Spekulative (Dokumentar-)Filme



Filmstills: 2049ZuFrei

14.11.2024 | 19.00 Uhr

Früher gab es Schnitzel.

Die zukünftige Freiheit des Essens

Wie frei werden wir in Zukunft essen? Gibt es Alternativen zu Fleisch und Eiern aus Massentierhaltung oder Avocados und Granatäpfeln aus Peru? Kann sich dann jeder noch eine gesunde und leckere Ernährung leisten und frei für eine genussorientierte Lebensweise entscheiden? Diesem Möglichkeitsraum haben sich Studierende der Merz Akademie spekulativ genähert. Und wo lässt sich das Konfliktpotential um die Zukunft des Essens besser veranschaulichen als am gedeckten Tisch? Entstanden ist eine Momentaufnahme der konfliktreichen Aushandlung unserer Zeit – ein spekulatives Kammerspiel.

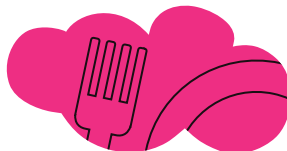
Früher gab es Schnitzel

Vier Freunde treffen sich zum Essen, doch Spannungen über Freddys Insekten-Snacks und Hannahs Tischgebet entfachen einen Streit. Geheimnisse werden verraten, Eifersucht flammt auf, und als ein Verlobungsring im Tiramisu auftaucht und Freddy einen Zuckerschock erleidet und ohnmächtig wird, eskaliert die Situation. Finden die Freunde einen Ausweg aus dem Konflikt trotz der unterschiedlichen Einstellungen und finanziellen und sozialen Status?

Auf dem Podium:

- **Bernd Fischer** (Koch, Dozent bei der Straßen-Universität Stuttgart, ehem. Küchenchef beim Rudolf-Sophien-Stift)
- **Wolfgang Kesselring** (Lebensmittelchemiker, Ks Lebensmittel-Informationsservice Stuttgart)
- Jun.-Prof. Dr. **Laura Henn** (Umweltpsychologin an der Universität Hohenheim, Forschungsschwerpunkt: nachhaltiges Handeln und Wirtschaften)

Moderation: Elke Uhl (IZKT)



21.11.2024 | 19.00 Uhr

Pauls Show & 2449

Die zukünftige Freiheit des Bauens

Wie werden wir in Zukunft bauen und was verstehen wir unter gutem Wohnen? Findet auch in Zeiten von Rohstoffmangel und Verstädterung jede:r eine Bleibe, wo sie:er sich zu Hause fühlt? Diesem Möglichkeitsraum haben sich Studierende der Merz Akademie spekulativ, über Expert:inneninterviews und auf Themen-Festivals genähert. Entstanden sind zwei spekulative Dokumentarfilme: Pauls Show und 2449.

Pauls Show

Im Jahr 2049 widmet sich der charismatische Moderator Paul jede Woche einem neuen, wichtigen Thema. Mit einer Mischung aus Lebensfreude und ernster Entschlossenheit gestaltet Paul eine Show, die gleichermaßen unterhält und aufklärt – die heutige Sendung behandelt das Thema „Bauen und Wohnen“ mit einer Vielzahl von Beiträgen, u.a. Archivmaterial mit Interviews aus dem Jahr 2024 und aktuelle Diskussionen.

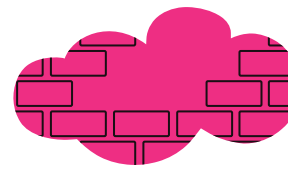
2449

Durch einen Tunnel gelangt Marlena aus dem Jahr 2024 in das Jahr 2049. Der Architekturstudent Lee und die angehende Modedesignerin Mika erzählen in Interview-Sequenzen, was sie gerade machen und an welchen Projekten sie arbeiten. Sie haben sich spezialisiert auf klimaneutrales, regeneratives Bauen und auf Recycling im Bezug auf Kleidung.

Auf dem Podium:

- Dr. phil. **Tino Buchholz** (Stadtforscher, Planer und Filmemacher; Schwerpunkt: Konflikte um das Recht auf Stadt/Wohnen. Aktueller Film: Letzter Sommer)
- **Richard Königsdorfer** (Mitbegründer und aktiv im gemeinwohlorientierten Wohnraumprojekt Adapter, arbeitete für Greenpeace und für Architekturbüros in Augsburg, London und Stuttgart)
- Dipl.-Ing. **Angelika Lückert** (Architektin, Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau)

Moderation: Amber Sayah (Journalistin)



05.12.2024 | 19.00 Uhr

EcoUprising – Dawn of Truth? & Dreaming

Die zukünftige Freiheit des Fliegens

Wie sieht die Freiheit des Fliegens und Reisens 2049 aus? Können und wollen wir weiter lange Distanzen in möglichst kurzer Zeit zurücklegen? Welche Treibstoffe stehen dafür zur Verfügung und auf welche Abwege könnte eine vordergründig grüne Gesellschaft geraten? Studierende der Merz Akademie haben in zwei Filmen verschiedene Ansätze gefunden, wie eine Zukunft des Fliegens aussehen könnte.

EcoUprising – Dawn of Truth?

Im Jahr 2049 steht eine postkarbone Gesellschaft am Rande des Chaos, als ein mutiger Umweltaktivist die dunklen Geheimnisse hinter der utopischen Fassade aufdeckt und einen globalen Kampf für wahre Gleichheit und Nachhaltigkeit entfacht.

Dreaming

Im Jahr 2049 ermöglicht eine innovative Technologie den Menschen durch induzierte Träume zu reisen. Die ersten Nutzer:innen berichten in Interviews von einzigartigen Erfahrungen, die von Freiheit, Erholung und einer tiefen Verbindung zur Natur geprägt sind.

Auf dem Podium:

- Prof. Dr. **Nina Degele** (Soziologin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, forschte u.a. zu Reisepraktiken, Privilegien und Flugscham)
- Prof. Dr.-Ing. **Josef Kallo** (Mitgründer & CTO von H2FLY, forscht an emissionsfreien und wasserstoffbetriebenen Flugzeugen)

Moderation: Felix Heidenreich (IZKT)

